

Tannheim an alle – Airbus A-380 im Anflug auf die Piste 09



Dem Funkspruch von Verena Dolderer am späten Samstagnachmittag des 28. August folgte der eindrucksvolle Überflug dieses Giganten der Lüfte über Europas größtes Fliegertreffen am Flugplatz Tannheim im Allgäu. Obwohl das Wetter es den anfliegenden Piloten nicht einfach bis unmöglich gemacht hatte, waren knapp 1.000 Flugzeuge zu Tannkosh 2010 gekommen. Dazu etwa 10.000 Besucher, die sich die Atmosphäre am Boden und die Vorführungen in der Luft nicht entgehen lassen wollten.

Mit einem „Willkommen bei Tannkosh 2010“ wird jeder Gast bei Europas größtem Fliegertreffen begrüßt. Man fühlt sich nicht nur willkommen sondern gleich zuhause in der großen Fliegerfamilie. Einmal im Jahr verwandelt Familie Dolderer und ihr Team von 160 Freiwilligen den 1000-Meter-Grasplatz zum Mekka für Flugzeugenthusiasten. Die Anreise mit dem Flugzeug ist schon ein Erlebnis für sich. Ein bewährtes Anflugverfahren mit zwei Warteräumen und ein professionelles Tower team sorgen dafür, dass langsamere und schnellere Flugzeuge sowie die stündlich stattfindenden Flugvorführungen sich nicht ins Gehege kommen. Flightliner im roten Shirt weisen den Weg zum Stellplatz. Der echte Tannkosh-Flieger schläft natürlich im Zelt am oder unter seinem Flugzeug.



Links: Überflug der Airbus A 380 am Samstag;
linke Seite unten: Carlo Ferrari aus der Schweiz mit seiner Beech B 18.

Oben: BL-Formation, bestehend aus drei Piper Supercub; runten: Lokalmatador Matthias Dolderer mit seiner Edge 540 V3; ganz unten: Bundeswehr Hercules C 130 landet auf der Piste 27.

Inzwischen hat Tannkosh sich auch zu einer bedeutenden Ausstellung entwickelt. Südlich der Landebahn befindet sich die „Messestadt“ mit mehr als 100 Ausstellern rund um Flugzeuge, Teile, Zubehör, Organisationen und Verbände, alles „Open Air“ bzw. in Zelt pavillons untergebracht. Das Vortrags- und Workshopprogramm bot unter anderem Veranstaltungen der EASA und der DFS.

Stets zur vollen Stunde bietet es sich an, den Blick nach oben zu lenken. Dann ist für etwa 20 Minuten „Showtime“, auch in diesem Jahr ein Programm der Spitzenklasse. Hierzu gehörten natürlich Matthias Dolderer und seine Red Bull Kollegen Hannes Arch und Nicolas Ivanoff. Klaus Plasa demonstrierte die Messerschmidt ME 109. Guido Gehrmann, Vizeweltmeister 2008, begeisterte mit lautlosem Drachenkunstflug. Dazu Flüge des Romanian YAK Teams, des italienischen Pionier-Teams oder der BL-Piper-Staffel um Hanks Streifeneder, um nur einige zu nennen.

Was wäre Tannkosh ohne die abendlichen Feten. Wer bei „Rock im Hangar“ keinen Platz mehr auf der Tanzfläche findet steigt auch schon mal auf die Tische. Und wer einmal da war, kommt wieder, im nächsten Jahr wieder am letzten August-Wochenende. Alles Weitere unter www.tannkosh.de.

Fotos: Sebastian Wöhlert





